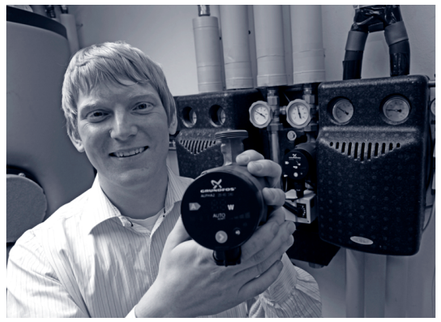
Service das blaue blatt

SERVICE FÜR WASSER UND WÄRME

WASSER UND WÄRME ERLEBEN

16. Ausgabe / September 2009

Pumpenaustausch wird belohnt



Schon mehrfach berichteten wir über die Möglichkeit, alte Heizungspumpen gegen sogenannte Hocheffizienzpumpen der Energieeffizienzklasse A auszutauschen. Diese Hocheffizienzpumpen sparen gegenüber herkömmlichen Modellen so viel Strom, dass sich die Anschaffung nach wenigen Jahren amortisiert. Eine Stromersparnis bis zu 80% ist dabei keine Seltenheit.

Nun beteiligt sich der Bund an den Kosten des Einbaus mit Zuschüssen von **25%** des Rechnungsbetrages, **mindestens** jedoch **100,00 Euro**.

Die Förderung umfasst nicht nur den Austausch der Pumpen, sondern auch die Optimierung des gesamten Wärmeverteilsystems, insbesondere des hydraulischen Abgleichs von bestehenden Heizungsanlagen. Ein Austausch von Thermostatventilen und Thermostatköpfen (dies bringt allein 10% Energieeinsparung) und Zeitadapter betrifft ebenfalls das Förderprogramm. Sprechen Sie uns an.

ZEITGESCHEHEN

Neuer Auszubildender

Seit dem Sommer haben wir unser Team durch einen neuen Auszubildenden verstärkt. **Jonathan Eifler** hat am 1. August seine Ausbildung bei uns begonnen, nachdem er durch ein Praktikum schon erste Erfahrungen gesammelt hatte. Wir wünschen ihm eine erfolgreiche Ausbildungszeit für die nächsten dreieinhalb Jahre.

Mehrwertsteuersatz für Wasser-Hausanschlüsse geändert

Das **Legen von Hauswasseranschlüssen** unterliegt nach Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes ab dem 30.06.2009 als eigenständige Leistung dem **ermäßigten Steuersatz**! Haben Sie Ihren **Wasseranschluss vor dem 01.07.2009 bekommen**? Bitten Sie Ihr Wasserversorgungs-Unternehmen, die **Rechnung zu berichtigen** und die **Differenz** zwischen 7% und 16/19% direkt an Sie **zu erstatten**.

Klimatisch-Beratung in der Sparkasse

Am 27. September gibt es in der Hauptstelle der Sparkasse Gütersloh in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr wieder Gelegenheit, sich direkt bei den Mitgliedern des Gütersloher Klimatisches über wärmetechnische Verbesserungen in Gebäuden zu informieren. Eine Reihe von unabhängigen Energieberatern sowie zahlreiche Handwerker stehen über Maßnahmen und Förderungen Rede und Antwort. Infos: **www.klimatisch.de.**

Sonnenwendfeier mit Solarfreunden

Henrich Schröder erläutert vor dem Sonnenwendfeuer seine Solar-Visionen.

Als die Sonne in diesem Jahr am höchsten stand, folgten annähernd 150 Solarfreunde unserer Einladung zur Sonnenwendfeier am 20. Juni. Nach skandinavischem Brauch wurde ein Feuer entfacht, gab es Smørrebrød und Köttbullar, Hot Dogs und original „Sonnenbier“.

Spannend und vielfragend war das Sonnen-Gewinnspiel mit 10 kniffeligen Fragen zum Thema Sonne. Es wurde viel diskutiert, gerechnet und geschätzt bis letztlich unser Solarkunde Wilfried Holtei den 1. Preis – einen Solarkocher – entgegennahm. Dieser steht nun in seinem Garten und hat über diesen Sommer schon etliche Gerichte gegart.

Ein Höhepunkt war zweifelsohne die symbolische Scheckübergabe als Spende für das Entwicklungshilfeprogramm EG-Solar. 7500,- Euro waren durch jeweilige Spenden von 10,- Euro pro Quadratmeter verkaufter Solarfläche zusammen gekommen. Dadurch kann EG-Solar in der Dritten Welt durch Lieferung von Solarkochern das Überleben von Menschen sichern.

Der symbolische Spendenscheck über 7.500,- Euro zu Gunsten der EG-Solar wird Bernd Schüre vom Umweltamt der Stadt Gütersloh durch Henrich, Thorsten und Cord Schröder überreicht.

Eine während der Sonnenwendfeier aufgestellte Spendenbox wurde von den Solarfreunden noch einmal mit über 200,- Euro gefüllt. Dafür richten wir hiermit an die Spender unseren herzlichen Dank.

Mit Glückwünschen zur 100. Aqua-Solaranlage (siehe gesonderter Bericht auf Seite 3) und einem gemütlichen Ausklang verließen die letzten Besucher zum Sonnenaufgang unsere Sonnenwendfeier.

Joanna, das Sonnenkind, freut sich über die skandinavischen Köstlichkeiten.

Staatliche Abwrackprämie für Heizkessel

Auch wenn die Heizung keine Räder hat, so gibt es doch für den Einbau neuer energiewirksamer Heizungsanlagen eine staatliche Prämie in Höhe von 5%. Dies gilt nur für Gebäude, die vor 1995 errichtet wurden. Der Zuschuss kann sich bis auf 17,5% erhöhen, wenn das Gebäude den Effizienzhausstandard 70 erreicht. Anträge müssen **vor Maßnahmenbeginn** gestellt werden. Des weiteren gibt es vielfältige Förderkombinationen in Verbindung mit Solar-, Lüftungs- oder Wärmepumpenanlagen.

Bäder

FÜR JEDE LEBENSPHASE

Easy – In. Die Dusche zum Baden

Manchmal möchte man auf eine Badewanne nicht verzichten, wobei die schnelle tägliche Dusche oftmals Vorrang hat. Wer in seinem Bad nicht ausreichend Platz für Dusche und Badewanne hat, wer eine Familie besitzt und im Bad auch noch diverse Badmöbel unterbringen möchte – oder wer einfach nach neuen innovativen Lösungsmöglichkeiten für das Bad sucht, für den ist „Easy – In“ die bequeme All-in-one-Lösung. Sie setzt in puncto moderner Badgestaltung frische Akzente, überzeugt mit klarer zeitgemäßer Formensprache und exklusiver Materialauswahl.

Denn „Easy – In“ ist beides: Großzügige Dusche und vollwertige Badewanne in einem, eine in Form und Funktion gelungene Kombination! Durch einfachen Knopfdruck verwandelt sich die Großraumdusche in eine Wohlfühlbadewanne. Zum Duschen kann die Schiebetür einfach offen bleiben.

„Easy – In“ – Bequem Duschen und nicht auf den Komfort einer Badewanne verzichten müssen.

...demnächst in unserer Ausstellung.

Wohnraum modernisieren und altersgerecht umbauen

KfW – Förderbaustein 16 – Sanitärobjekte

Sie möchten in Ihrer Wohnung Barrieren beseitigen und planen Umbauarbeiten? Sie möchten unabhängig vom Alter und von körperlichen Einschränkungen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen? Dann nutzen Sie den günstigen Zeitpunkt umfangreicher Förderungen und machen Sie ihre Wohnung „fit für die Zukunft“!

Zum Beispiel mit dem Förderbaustein 16 der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) können Sie bodenbündige Duschen, Dusch-WC-Sitze, tiefe Waschbecken und spezielle Badewannen mit äußerst günstigen Zinssätzen (zur Zeit ab 1,21% effektiv) bei der KfW finanzieren.

Insgesamt gibt es zur Zeit 21 Förderbausteine im gesamten Bereich „altersgerechtes Umbauen“. Darüber hinaus gibt es umfangreiche Programme bei bestimmten Pflegestufen sowie unter Umständen Förderungen durch den Kreis.

Alle bisher erschienenen „Blauen Blätter“ können Sie im Internet unter „Download“ von unserer Homepage herunterladen!

SCHRODER WÄRME & BÄDER
Henrich Schröder GmbH | Haller Straße 236 | 33334 Gütersloh
fon 05241.9604-0 | *fax* 05241.96 04-44 | *email* info@henrich-schroeder.de | **www.henrich-schroeder.de**

Wärme

FÜR JEDEN ANSPRUCH

Aqua EXPRESSO

Das neue Frischwassersystem von Paradigma: Ein Meilenstein in Energieeffizienz und Warmwasserkomfort

Im Herbst 2008 kam ein neuartiges Speichersystem auf den Markt, der Paradigma EXPRESSO. Es ist ein Mehr-Tagesspeicher und kann mit Temperaturen bis zu 95°C betrieben werden. So kann Sonnenenergie oder Holz- und Pelletswärme optimal gespeichert werden. Eine Frischwasserstation sorgt dafür, dass jederzeit das Brauchwasser im Durchlauferhitzerprinzip frisch erwärmt wird, und dies mit einer Dauerleistung von 35 Liter pro Minute. Eine elektronische Regelung ermöglicht eine exakte Solltemperatur des Brauchwassers.

Die Vorteile des EXPRESSO-Frischwasserspeichers:
- Minimaler Platzbedarf im Heizungsraum
- Minimale Wärmeverluste
- Minimaler Druckverlust
- Minimaler Energieverbrauch
- Optimale Vorbeugung gegen Verkalkung
- Exakte Temperatureinstellung
- Große Zapfleistung

Seit der Einführung haben wir rund 10 Anlagen mit dieser neuen Technik ausgeführt und damit die „Erprobungsphase“ abgeschlossen. Nach kleineren Anlaufschwierigkeiten ist der EXPRESSO nun als kompakte Einheit mit integrierter Frischwasserstation eine äußerst verbraucherfreundliche und wirtschaftliche Lösung.

100. Aqua-Solaranlage installiert

CPC-Vacuum-Röhren Kollektoren sind schon etwa 20 Jahre auf dem Markt und haben sich bestens bewährt.

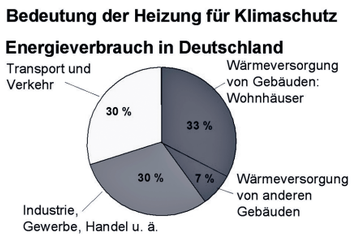
Eine revolutionäre Steigerung erreichte Paradigma 2004 mit der Einführung des Aqua-Systems, bei dem Wasser als Wärmeträger anstelle des üblichen Wasser-Frostschutz-Gemisches eingesetzt wird. Es schützt die Kollektoren mit Niedertemperaturwärme aus der Anlage vor Frost in kalten Winternächten. Allein in Deutschland wurden mittlerweile mehr als 30.000 Anlagen installiert.

Konnten wir im „Blauen Blatt“ vom September 2004 über den Einbau unserer ersten Aqua-Anlage im April 2004 berichten, durften wir exakt 5 Jahre später bei der Familie Jebramcik in Gütersloh unsere 100. Aqua-Anlage installieren.

Im Rahmen der Sonnenwendfeier konnten wir der Familie Jebramcik als kleines Dankeschön ein Sonnenbild mit der Überschrift „Optimismus“ überreichen. Wir wünschen nicht nur der Familie Jebramcik, sondern allen unseren Solarkunden weiterhin sonnige Zeiten.

Stolze Besitzer der 100. Aqua-Solaranlage, das Ehepaar Jebramcik (rechts im Bild).

Neue Energiesparverordnung (EnEV) 2009 zum 01.10.2009



Eine neue Energiesparverordnung für effizientes Bauen und Sanieren tritt am 01.10.2009 in Kraft. Danach richten sich die energetischen Vorgaben für Neubauten und umfassende Sanierungen in Deutschland.

Die energetischen Anforderungen werden um ca. 30% in Neubauten und um ca. 15% in Altbauten verschärft.

Es besteht die Verpflichtung keine Wärmeerzeuger vor Baujahr 1978 zu betreiben, wenn diese keine Niedertemperatur- oder Brennwertkessel sind. Auch müssen Heizungs- und Warmwasserrohre in nichtbeheizten Räumen gedämmt werden. Darüber hinaus beschreibt die EnEV 2009 alle Wärmedämmmaßnahmen in Gebäuden, die im Zuge von Sanierungen vorgenommen werden müssen.

MEISTER DER ELEMENTE

Henrich Schröder GmbH | Haller Straße 236 | 33334 Gütersloh
email info@henrich-schroeder.de | **www.henrich-schroeder.de**
SCHRODER WÄRME & BÄDER